



**denkmal**

Europäische Messe für Denkmalpflege  
Restaurierung und Altbausanierung  
18.-20. November 2010

**messeakademie**

Preis der  
**denkmal 2010**



Stiftung für  
gesellschaftliches Engagement

## WILHELM-LEUSCHNER-PLATZ, LEIPZIG

SACHSEN



### Adresse

Wilhelm-Leuschner-Platz  
04105 Leipzig

### Beschreibung

Der Wilhelm-Leuschner-Platz in Leipzig stellt einen im Süden unmittelbar an das historische Stadtzentrum angrenzenden, überwiegend un bebauten Bereich dar, der in den nächsten Jahren bauliche Veränderungen erfahren wird. Die amtliche Straßenbezeichnung „Wilhelm-Leuschner-Platz“ (seit 1945) ist eigentlich nur auf den früheren Königsplatz, parallel zum Peterssteinweg, anzuwenden. Umgangssprachlich wird

aber die gesamte Brache zwischen Grünwaldstraße und Peterssteinweg als Wilhelm-Leuschner-Platz bezeichnet. Das heutige Erscheinungsbild ist ein Ergebnis der Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg.

Ein 1994 erarbeiteter städtebaulicher Rahmenplan wird in der vorliegenden Form von der Stadt Leipzig nicht weiter verfolgt. Die Entwurfsaufgabe besteht darin, für den Leuschnerplatz einen Masterplan zu entwickeln, der sich einerseits aus der historischen Entwicklung des Areals ableitet und andererseits neue Anforderungen berücksichtigt. Gesucht wird ein neues städtebauliches Leitbild für den Platz, das zwischen dem Stadtzentrum und der Südvorstadt vermittelt.

Wesentliche Prämissen sind die Erhaltung des früheren Königsplatzes, für dessen Neugestaltung die Stadt Leipzig bereits einen Wettbewerb mit Landschaftsplanern durchgeführt hat, die Einbeziehung des ehemaligen Bowlingtreffs, der geplante Wiederaufbau der früheren Markthalle auf dem alten Areal, die Berücksichtigung der Station „Wilhelm-Leuschner-Platz“ des City-Tunnels mit dem südlichen Ausgang sowie die Erhaltung der südöstlichen Grünanlage. Die rudimentär vorhandenen Straßenführungen Brüderstraße und Markthallenstraßen sind wieder aufzunehmen. Auch der Bau einer neuen katholischen Kirche an der Nonnenmühlgasse (Grundsteinlegung 2010), die westlich den Leuschnerplatz tangieren wird, ist in die Betrachtung einzubeziehen. Der 1987 fertig gestellte und 1998 geschlossene Bowlingtreff, dessen Nutzflächen (ca. 4.600 m<sup>2</sup>) sich überwiegend in der 1925/26 erbauten unterirdischen Umformstation Mitte befinden, soll ab 2010/11 durch die Kulturstiftung Leipzig zum familienfreundlichen Kulturzentrum Mitte umgenutzt werden. Seitens eines privaten Betreibers ist die Wiedererrichtung der Markthalle auf dem historischen Areal vorgesehen. Sie soll im Äußeren historische Bezüge zum Vorgängerbau des Leipziger Stadtbaurates Hugo Licht (1889/1891) aufweisen, ohne dass dabei an eine historisierende, archäologisch genaue Rekonstruktion gedacht ist.



Blick zum Rathaus 1987  
Im Vordergrund der denkmalgeschützte  
Bowlingtreff

Leipziger Messe GmbH, Projektteam denkmal, Postfach 10 07 20, 04007 Leipzig

☎ 0341/678 8063 und 📠 0341/678 8062

[www.denkmal-leipzig.de](http://www.denkmal-leipzig.de)

18.12.2009 / M1-4/Hck